

MASTWURF GELEGT

und mit Spierenstich gesichert

Material:

- Persönliche Schutzausrüstung
- Feuerwehrleine

Personaleinsatz:

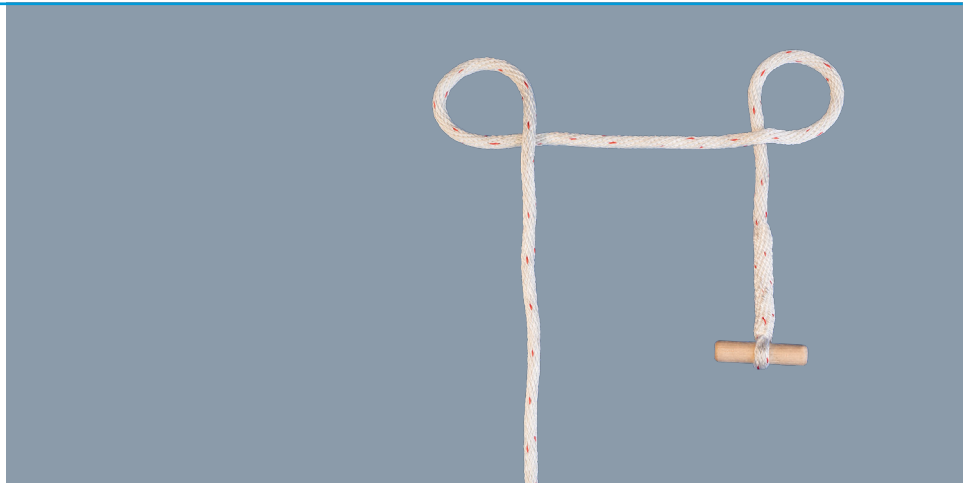
- Ein Feuerwehrdienstleistender

Einsatzzweck:

- Der Mastwurf ist ein Befestigungsknoten.
- Er wird zum Anschlagen an einem Festpunkt beim Selbstretten genutzt. Ebenso dient er als Befestigungsknoten beim Hochziehen von Geräten oder der Sicherung von verschiedenen Einsatzmitteln.
- Der Mastwurf kann gelegt und gestochen werden.

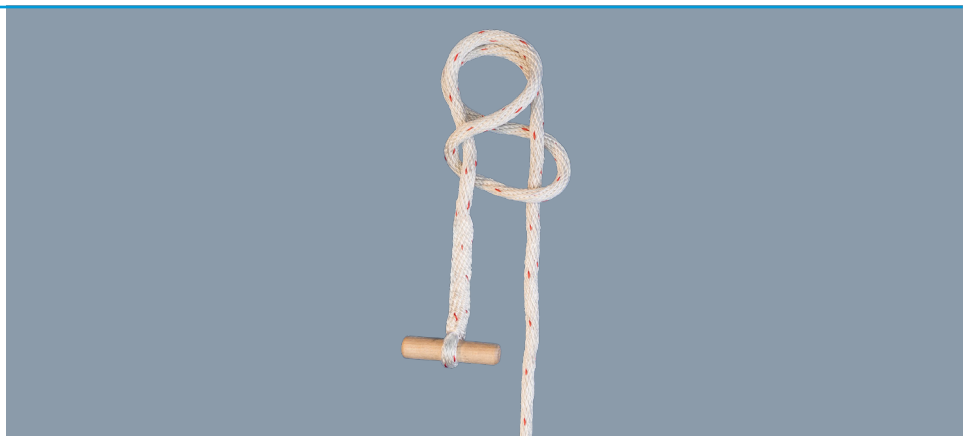
Schritt 1:

Mit der Feuerwehrleine werden zwei Augen nebeneinander gelegt. Das linke Auge entsteht durch Drehung des liegenden Seils, so dass das von links kommende Seilende über dem nach rechts laufenden Ende liegt. Das rechte Auge entsteht auf die gleiche Art und Weise, so dass am Ende das nach rechts führende Seilende an oberster Stelle gelegt ist.



Schritt 2:

Das rechte Auge wird nun über das linke Auge gezogen. Es ist darauf zu achten, dass hierbei nicht die Augen zerstört werden und diese direkt übereinanderliegen.



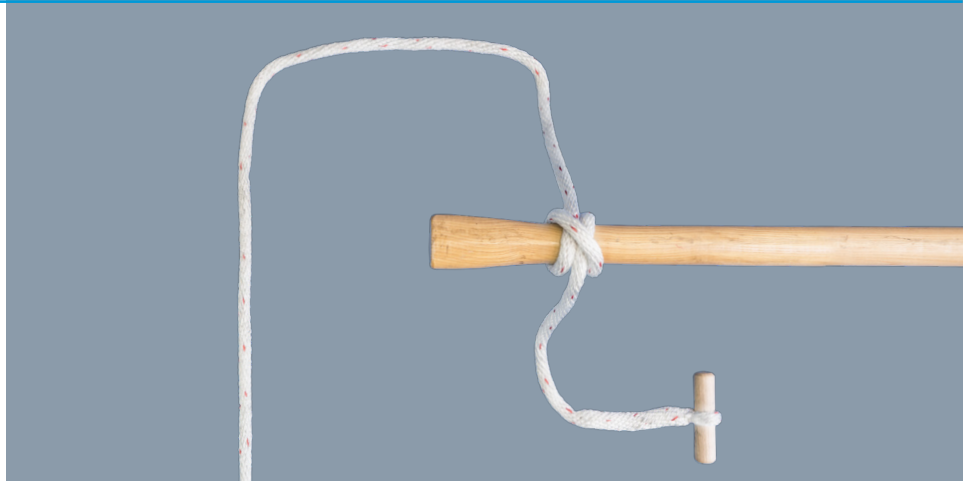
Schritt 3:

Das Augenpaar wird nun über den zu befestigenden Gegenstand geschoben.

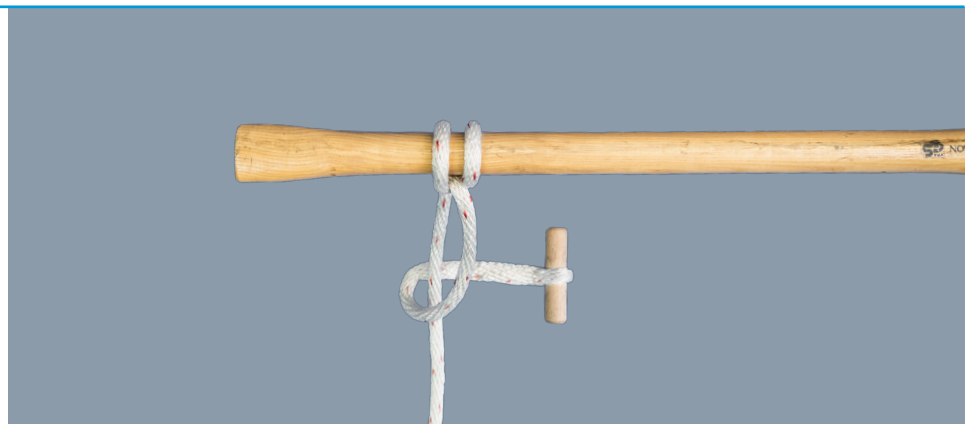


Schritt 4:

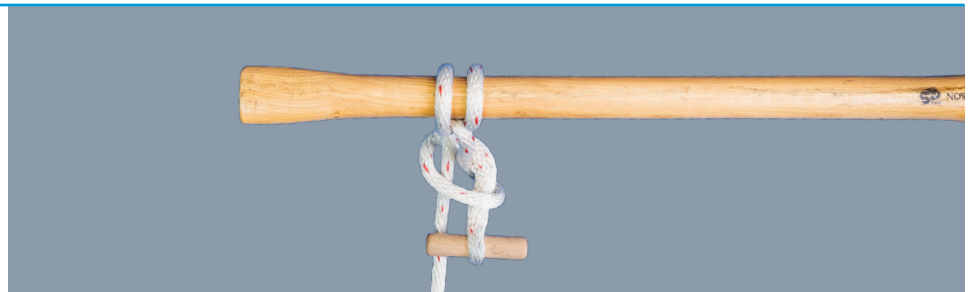
Der Knoten wird nun fixiert und festgezogen.

**Schritt 5:**

Das Ende des Mastwurfs wird mit einem Spierenstich gesichert. Hierzu wird das Seilende mit dem Holzknäbel, welches parallel zum freien Seilende liegt / hängt, zunächst von rechts nach links über das offene Seil gelegt und im Anschluss unter dem offenen Seilende vollständig herumgeführt.

**Schritt 6:**

Abschließend wird das Seilende mit dem Holzknäbel von oben / hinten durch das in Schritt 5 entstandene „Auge“ geführt.

**Schritt 7:**

Endposition Mastwurf gestochen und gesichert mit Spierenstich. Die Seilsicherung ist möglichst nah am Mastwurf zu fixieren.

